



Behindertenverband Kreis Eberswalde e. V.

Ein kurzer Überblick



Zeichnung: Phil Hubbe



- kurzer Rückblick
- Mitgliedschaft
- Veranstaltungen
- Beratung und Betreuung
- Behindertenpolitische Aktivitäten
- Öffentlichkeitsarbeit
- Geschäftsstelle
- Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe
- Finanzierung



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

kurzer Rückblick - Gründung

- gegründet am 23. Januar 1990
- Im Kulturhaus „Rotes Finowtal“
- ca. 70 Personen bei der Gründungsveranstaltung
- Ein Zusammenschluss von Menschen mit und ohne Behinderung, deren Angehörigen, Freunden und interessierten Bürgern



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

kurzer Rückblick - Urkunde

URKUNDE

Die Vereinigung

Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

mit dem Sitz in **Eberswalde-Finow**

wurde am **5. September 1990**

unter laufender Nummer **57** des Vereinsregisters

des **Kreisgerichts Eberswalde**

registriert.

Mit der Registrierung ist die Vereinigung rechtsfähig.



Justizsekretär

Nr. 57 im Vereinsregister



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

kurzer Rückblick – aus unserer Satzung

- Der Verband wirkt in der Öffentlichkeit, um das Miteinander von behinderten und nichtbehinderten Menschen zu fördern, Berührungsängste abzubauen, gegenseitige Hilfe und Toleranz wachsen zu lassen und den behinderten Menschen ihren gleichberechtigten, selbstbestimmten Platz in der Gesellschaft zu sichern, insbesondere durch
 - Beratung zu sozialrechtlichen Fragen,
 - Hilfe und Begleitung bei Behördengängen,
 - Hilfe bei der Bewältigung des täglichen Lebens durch Schiebe- und Begleit- sowie familienentlastende Dienste,
 - Einflussnahme auf die Gestaltung einer behindertengerechten Umwelt (Gebäude, Einrichtungen, Straßen u. a.)
 - Formen der Geselligkeit und Beschäftigung zur Überwindung der gesellschaftlichen Isoliertheit,

- Der Vorstand ist ausschließlich ehrenamtlich tätig!
 - zur Zeit 5 Mitglieder
 - Fahrer für den behindertengerechten Kleinbus auf Hinzuverdienstbasis (60 €)



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

kurzer Rückblick – erste Erfolge

SEIT JULI BEHINDERTENBEAUFTRAGTE FÜR EBERSWALDE

Kolodzeike: Aufeinander zugehen

Halbe Planstelle reicht nicht mehr aus / Sachbearbeiterin wäre nötig

Behindertenbeauftragte in der Stadtverwaltung

MOZ 17.7.90

EBERSWALDE-FINOW. Seit Anfang Juli arbeitet in der Stadtverwaltung eine Behindertenbeauftragte. Auf Initiative des Behindertenverbandes und in Absprache mit dem Bürgermeister wurde das möglich.

Frau Ingeborg Kolodzeike sieht ihre Aufgabe darin, Hinweisen der Kreisstadt entgegenzunehmen, ihnen beratend zur Seite zu stehen, Auskunft zu geben, an wen sie sich wenden können. Dabei wird sie mit allen Dezernaten zusammenarbeiten.

Enge Kontakte will sie zum Blinden- und Sehgeschwachen- sowie zum Gehörlosenverband knüpfen, ebenso wie zur Arbeiterwohlfahrt. Auch die Verbindung zum Arbeitsamt sucht sie. Vorgesehen ist, einen Behindertenbeirat ins Leben zu rufen. „Das Baugeschehen in der Stadt erachte ich als sehr wichtig“, rief sie. „Bei Rekonstruktion oder Bau dürfen Barrieren gar nicht entstehen. Bestehende müssen schwinden.“ Als ein Beispiel sieht sie, daß Ampelanlagen mit Signalgebern ausgerüstet werden, schrittweise, entsprechend den finanziellen Möglichkeiten.

Noch weitere Vorhaben ins Auge gefaßt, im Interesse der Kreisstadt. Frau Kolodzeike ist telefonisch von 7.00 bis 12 Uhr in der Stadtverwaltung zu erreichen und freitags von 14 bis 17 Uhr in der Zeit Sprechstunde, an den Tagen nach Absprache, wenn möglich ist.

Sie spricht vom Traumberuf, die Behindertenbeauftragte der Stadt Eberswalde. Ingeborg Kolodzeike setzt sich für die Belange körperlich und/oder geistig Geschädigter ein. Die 38-jährige gelernte Wirtschaffskauffrau kann sich mit deren Problemen voll identifizieren, ist sie doch selbst betroffen. Durch Kinderlähmung im Säuglingsalter stark gehbehindert, mußte sie von klein auf an mit der Behinderung umgehen und leben lernen.

Eingerichtet worden war das Amt der Behindertenbeauftragten auf Initiative des Behindertenverbandes. Zunächst hat die Stadtverwaltung eine halbe Planstelle geschaffen. „Das reicht aber bei weitem nicht mehr aus. Ich bin oft unterwegs. Und hier klingelt sich das Telefon heiß. Eine halbe Planstelle für eine Sachbearbeiterin wäre schon noch nötig“, so Ingeborg Kolodzeikes Wunsch. Daß sie selbst oft mehr als die fünf Stunden arbeitet und dabei

mitunter bis an die Grenzen ihrer physischen Belastbarkeit geht, erwähnt sie nur am Rande. Wenn ich mir die Stadtverwaltung mit ihren verschachtelten Gängen und zahlreichen Treppen anschau, ahne ich, welche Anstrengung es sie beispielsweise kostet, bloß einen Kollegen in der ersten Etage aufzusuchen.

Aber von ihren persönlichen zu den Problemen, mit denen sie sich von Berufs und Berufwegen befaßt. Ingeborg Kolodzeike versteht sich zunächst als Anlaufstelle für Behinderte. Sie will bei Anfragen aussagefähig sein, konkrete Hinweise geben und weiterhelfen können. Ob es nun in Fragen Lohnsteuerkarte, Behindertenausweis oder Arbeitsrecht ist. Des weiteren geht es ihr darum, übergreifende Probleme in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Dezernaten und anderen Partnern zu lösen. Stichwort behindertengerechte Wohnun-

gen, Umrüstung der Lichtsignalanlagen auch auf akustische Signale, bevorzugte Versorgung Behinderteter mit Telefon und vieles mehr. Aufgaben, die mehr oder weniger dringlich sind. Aber Ingeborg Kolodzeike ist realistisch: „Ich versuche zwar, unsere Interessen durchzusetzen, aber vieles ist halt nur langfristiger Schritt für Schritt machbar. Da muß man den Tatsachen, sprich dem Finanzbudget, in die Augen schauen.“

Was hat die Behindertenbeauftragte in ihrer viermonatigen Amtszeit erreicht? Im Reimannviertel wurde eine Wohnung behindertengerecht umgebaut. Am Karl-Marx-Platz wurden mit Fördermitteln die Bordsteine abgesenkt. Für einen blinden Mitbürger konnte in Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt über das Berufsförderungswerk eine Umschulungsmaßnahme in Düren bei Köln organisiert werden. „Ja, das war es eigentlich auch schon, aber darauf bin ich stolz.“

Besonders am Herzen liegt Ingeborg Kolodzeike, daß sich im Alltagsbewußtsein das Verhältnis zwischen Nichtbehinderten und Behinderten und umgekehrt verbessert. „Es ist ja nicht nur so, daß Nichtbehinderte Vorurteile, Berührungsängste haben und nicht wissen wo sie sich gegenüber Behinderten verhalten sollen, es kommt auch mitunter noch vor, daß Behinderte Hilfcangebote schroff, teilweise sogar aggressiv zurückweisen. Das ist also ein gegenseitiger Lernprozeß.“

Ergebnisse, Resultate hier sind schwer meßbar. Nichtsdestotrotz: eine notwendige und lohnende Aufgabe, der sich Ingeborg Kolodzeike verschrieben hat.



Ingeborg Kolodzeike, 38 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Behindertenbeauftragte für Eberswalde: Es ist schade, daß es in der Kreisverwaltung niemanden gibt, der sich hauptberuflich den Behinderten widmet!

MOZ-FOTO: VIOLA WODNII

VIOLA WODNII



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

kurzer Rückblick – Einzug ins Behindertenzentrum 1992

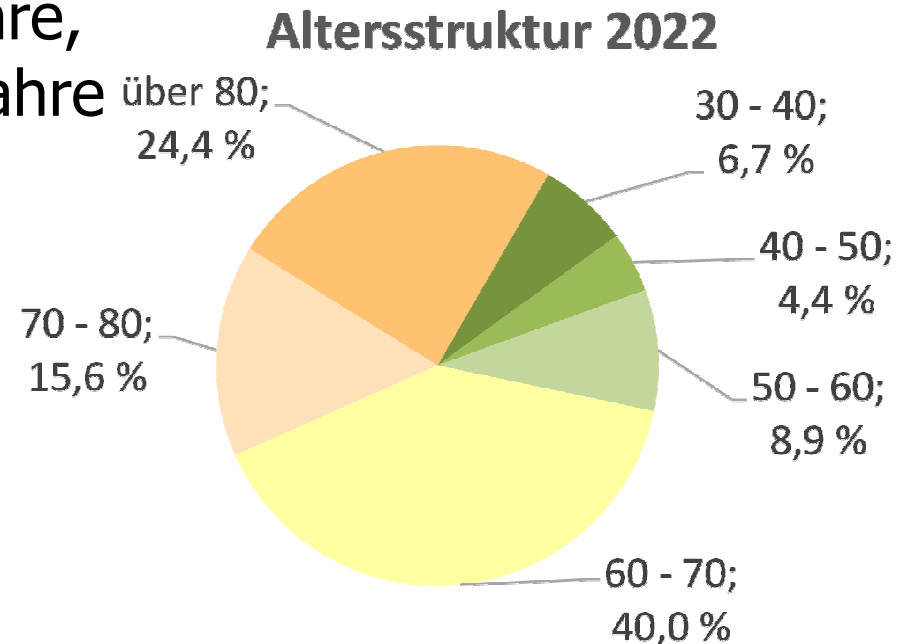
Eröffnung des „gemeinsamen“ Behindertenzentrums in der Drehnitzstraße
und Einzug folgender Verbände:

Kreisverband der Gehörlosen Eberswalde e. V.
Schwerhörigenverband Kreis Eberswalde e. V.
Verband der Kriegsopfer, Behinderten und Rentner
Behindertenverband Kreis Eberswalde e. V.





- 40 bis 50 Mitglieder (aktuell 46)
- unterschiedlichste Behinderungen
- 80 % sind älter als 60 Jahre,
24 % sogar älter als 80 Jahre
- 14 Infoblattempfänger





- mindestens zwei Veranstaltungen (VA) pro Monat
- Durchschnittlich 14 – 16 Teilnehmer*innen (Tln.)
- Höhepunkte: Grillfest / Weihnachtsfeier (28 / 31 Tln.)

	2018	2019	2020	2021	2022	seit 2001	MW
Anzahl VA	25	26	11	14	23	557	25
Tln je VA	15	14	15	16	15		14
Tln. gesamt	408	403	170	243	390	8.284	377



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Veranstaltungen – 1. Halbjahr 2022

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
19.01.2022	Kaffeetrinken im Café "Venezia"	18/8/2/7/1
09.02.2022	Spielenachmittag in der Küsterei Finow	14/3/1/3/0
23.02.2022	Fasching in der Küsterei Finow	15/1/2/1/0
09.03.2022	Frauentagsfeier in der Küsterei Finow (und 6 Gäste)	19/5/2/6/1
22.03.2022	Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung	11/1/2/1/0
13.04.2022	Kaffeetrinken in der Küsterei Finow	18/0/2/2/1
13.04.2022	Mitgliederversammlung in der Küsterei Finow	18/0/2/0/0
20.04.2022	Fahrt nach Neugrimnitz zu "Orgel-Böhli"	18/7/1/11/0
11.05.2022	Besuch im Museum in der Adler Apothe	13/2/1/6/0
25.05.2022	Fahrt zur "Waldschänke" in Althüttendorf	19/7/1/11/0
08.06.2022	Fahrt zum NaturFreunde Verein "Hellmühle"	22/9/1/14/1
12.06.2022	Info-Stand zur Brandenburger Landpartie in Buckow	
22.06.2022	Dies oder Das in der Küsterei Finow	16/4/1/6/0



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Veranstaltungen – 2. Halbjahr 2022

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer
15.07.2022	Grillfest in der Bildungseinrichtung Buckow	28/11/1/13/4
10.08.2022	Aktionsnachmittag bei der BBG	17/3/1/9/1
24.08.2022	Besuch in "Annas Gasthaus" in Joachimsthal	21/8/2/9/1
27.08.2022	Info-Stand zum Tag der Vereine	
14.09.2022	Fahrt zum Erlebnisbauernhof Groß Schönebeck	16/4/2/11/1
28.09.2022	Frühstück bei "Märkisch Edel" in Finow	12/3/1/6/2
12.10.2022	Besuch "Neues Schiffshebewerk"	12/3/1/7/0
26.10.2022	Kaffeetrinken und Mitgliederversammlung	14/1/2/0/0
09.11.2022	angewandte Logopädie	10/3/2/1/0
23.11.2022	Informationen vom Bestattungshaus Deufrains	10/4/1/8/0
09.12.2022	Weihnachtsfeier im Bonhoefferhaus	31/12/1/8/1
14.12.2022	Lieder und Geschichten zum Jahresausklang	18/6/2/5/0
	gesamt mit Grillfest	390/105/34/145/14



- Auskünfte zum Schwerbehindertenrecht
- Hilfe bei Antragstellung
- Schriftwechsel
- Unterstützung bei Behördengängen
- Auskünfte zu Hilfsmitteln
- Reiseinformationen und barrierefreie Unterkünfte
- Bereitstellen diverser Literatur
- Fahrten mit dem behindertengerechten Kleinbus
- Selbsthilfe (siehe Kontakt- und Beratungsstelle)



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Beratung und Betreuung – Schwerpunkte

- Feststellung eines Grades der Behinderung (GdB)
 - Antragstellung
 - Widerspruchsbegründung
- Behindertengerechter Wohnraum
 - Vermittlung
 - Umbau
 - Förderungen
- Pflege
- Arbeit
- Selbsthilfe (siehe Kontakt- und Beratungsstelle)



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Beratung und Betreuung –
unser behindertengerechter Kleinbus



1995 Start



Abschied



2015

Neubeginn

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022	seit 2006	MW
BHV	142	151		133	145	1.926	113
SHG	122	116	71	38	91	1.593	94
gesamt	264	267	157	171	236	3.722	207
dav. Rollis	32	39	20	22	34	1.023	57



- für eine gleichberechtigte und selbst bestimmte Teilhabe an allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens
- Barrierefreie Stadt und behindertengerechter ÖPNV
- Herr Müller sachkundiger Einwohner im AKSI
- Mitarbeit im Allgemeinen Behindertenverband Land Brandenburg (ABB) e. V.
- Regionalpartner für den Familienratgeber der Aktion Mensch (z. Zt. inaktiv)
- Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe



- Menschen mit Behinderungen sind vor allem **Menschen** mit den **gleichen Bedürfnissen** wie Menschen ohne Behinderungen.
- Alle gehören dazu, nur die Voraussetzungen sind verschieden und müssen berücksichtigt werden.
- Projekte und Maßnahmen müssen behinderungsbedingte Aufwendungen in das Gesamtbudget integrieren und nicht als Zusatzkosten betrachten.
- Informationen müssen für alle zugänglich und verständlich sein.



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

behindertenpolitische Aktivitäten - Barrierefreiheit

- Barrierefreiheit auf allen Ebenen und in allen Bereichen ist Voraussetzung für umfassende Teilhabe und ist mehr als ein barrierefreier Zugang. Dazu gehören Gebäude, Verkehr, Medien, Informationen und Kommunikation.
- Es sind die unterschiedlichen Behinderungen zu berücksichtigen:
 - Gehbehinderungen einschließlich Nutzer von Rollatoren und Rollstühlen
 - Sinnesbehinderungen
 - kognitive und psychische Einschränkungen



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

behindertenpolitische Aktivitäten - Umsetzung

- Konzeption „Barrierefreies Eberswalde – eine Stadt für alle“ als Handlungskonzept mit konkreten Jahresplänen - frühzeitige Beteiligung
- Regelmäßige Durchführung „Runder Tisch Barrierefreiheit“
- Parkraumkonzept muss ausreichend Behindertenparkplätze einschließen.
- konsequente Anwendung des Zwei-Sinne-Prinzips
- Barrierefreie Gestaltung der Print- und Onlinemedien
- Informationen in leichter Sprache



- Informationsstände zum Beispiel
 - 750-Jahrfeier Eberswalde, Brandenburgtag, Aktionstage, Eberswalder Seniorentage
 - **Brandenburger Landpartie**
 - **Eberswalder Tag der Vereine**
 - **Bernauer Gesundheitstage**
- Tag der offenen Tür im Waldhaus
- Gestaltung unserer Internetseite
www.bhv-eberswalde.de
- Plakate, Falblätter, Infoblätter und Presse



- Sitz seit 1999 im Waldhaus, Schönholzer Str. 12
- Umzug in das 1. OG Mai 2018
- Hausherr ist die Bildungseinrichtung Buckow (BEB) e. V.
- Sprechzeiten
 - dienstags 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
 - donnerstags 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
- moderne Bürotechnik
- Barrierefrei, behindertengerechte Toilette im EG, Behindertenparkplatz
- Mitarbeiterin der Kontaktstelle auf 450/520 € Basis



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Geschäftsstelle – das Waldhaus





Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe – Aufgaben

- Zusammenführen von Betroffenen
 - Erfassung neuer Interessensfelder
 - Gespräche mit Betroffenen zur Analyse der eigenen Situation,
- Hilfe bei der konzeptionellen Arbeit der Selbsthilfegruppen
- Erfahrungsaustausch und Weiterbildung (2x jährlich)
- Informationen zu gesetzlichen Regelungen und Förderungen
- Herstellung überregionaler Kontakte
- Zusammenarbeit mit Behörden und anderen Ansprechpartnern (z. B. Ärzte, Psychologen, Kooperationsverträge)
- Unterstützung Öffentlichkeitsarbeit (Faltblätter, Medien, Infostände)
- Bereitstellen von Bürotechnik und des Kleinbusses
- Yoga-Projekt – „Erlebnis Yoga für alle“ gefördert durch die AOK



Behindertenverband Kreis Eberswalde e.V.

Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfe – Statistik

	2018	2019	2020	2021	2022
Betreute Gruppen	57	57	57	59	55
Beratungsgespräche*	111	95	65	98	96
Betreute Veranstaltungen**	51	52	26	23	41

* Beratungsgespräche betreffen Bürger und Fachkräfte

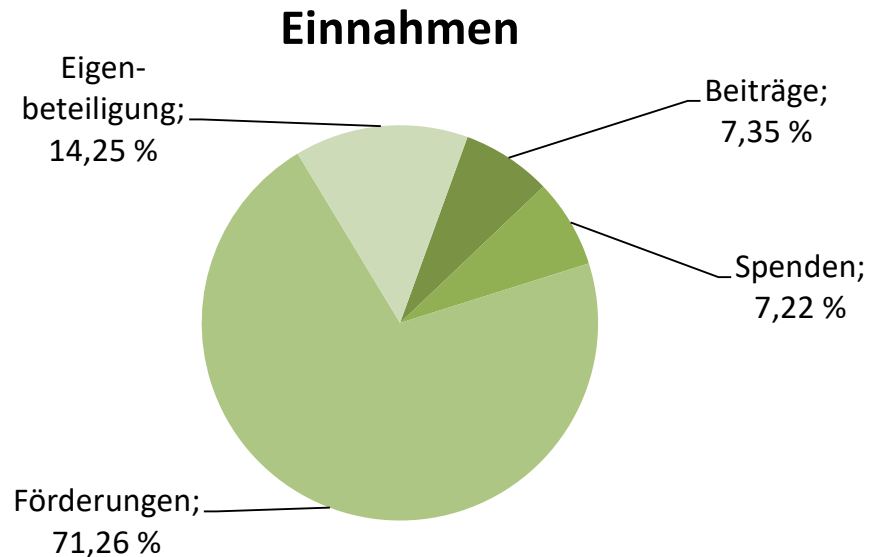
**Treffen '2022 SHG Schlaganfall (sieben) , MS (sechs) Aktiv(er)leben (drei), Eberswalder Freundeskreis (eins) , Eberswalder Sprachrohr (eins), BHV (23)

mit Bürgern	2018	2019	2020	2021	2022	seit 2009	MW
Info-Gespräche	53	39	30	24	34	610	44
Beratungen	8	5	8	5	8	129	9
Vermittlg. in SHG	29	30	21	18	25	310	22
Sonst. Hilfsangebote	18	10	13	10	14	153	11
Gespräche gesamt	61	44	38	29	42	739	53
Vermittlg. in SHG %	47,5	68,2	55,3	62,1	59,5		44,7



■ Einnahmen

- Mitgliedsbeiträge
- Spenden und Bußgelder
- Fördermittel
- Eigenbeteiligung





■ Ausgaben

- Lohn / Aufwandsentschädigungen
- Büro
- Kfz-Kosten
- Fahrtkosten / Veranstaltungen
- Miete
- Weiterbildung
- Beiträge
- Sonstige Ausgaben

